

Meine Bibliothek - meine Bücher

Lese-Biographie von Erika Hämmerli

Die Neugierde

A - N - N - A und O - T - T - O

Meine ersten Worte!

A A A A A A

B B B B B B

Meine ersten Buchstaben!

Zur Leserratte wurde ich nicht durch diese Lese- und Schreibübungen in der 1. Klasse. Zum Lesen gebracht hat mich meine Neugierde. Was hat es auf sich mit diesen kleinen Zeichnungen in den "Heftli"? Ich buchstabierte die kleinen Texte und reimte mir die Bedeutung zusammen.

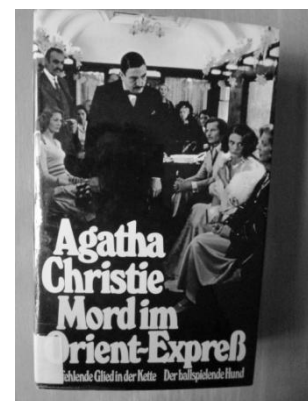
Überschriften, Bildlegenden, kurze Texte; mein Können wuchs und mit ihr die Neugierde.

"Kater Mikesch"

Es war die letzte Schulstunde vor den Ferien. Die Lehrerin las vor. Vom "Kater Mikesch", der den Rahmtopf der Grossmutter zerschlägt und aus Angst vor ihrer Reaktion davonläuft um in der "grossen weiten Welt" Arbeit zu suchen. Wie erging es dem Kater in der Fremde? Fand er den Heimweg wieder? Nie fand das Buch von Otfried Preußler den Weg in meine Hände. Für mich irrte Mikesch in der Fremde herum bis ich als Erwachsene zufällig im Radio von seiner Heimkehr hörte.

Agatha Christie

Ich lass sie nicht, ich verschlang sie - die vielen Krimis der englischen Vielschreiberin. Mit Miss Marple und Hercule Poirot verbrachte ich manche kurzweilige Stunde - statt die Hausaufgaben zu erledigen.

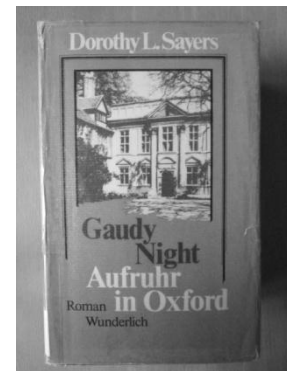


"Farm der Tiere"

Lektüre in der 7. Klasse: "Farm der Tiere" von George Orwell. Wieder beschäftigten wir uns nur mit dem ersten Teil des Buches. Diesmal war mein Engagement grösser. Ich lass die Fabel und ich lass weitere Bücher vom dem Schriftsteller, lies mich hineinziehen in den spanischen Bürgerkrieg mit "Mein Katalonien". Das Visionäre "1984" lass ich nicht fertig. Das Schicksal von Winston Smith ging mir zu nahe.

Dorothy Sayers

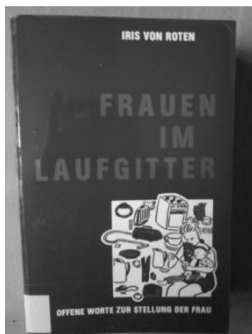
Mir gefiel die Serie im Fernsehen über die Abenteuer von Lord Peter Wimsey genauso gut wie die Romane. "Aufruhr in Oxford" und "Mord braucht Reklame" gehören zu den wenigen Büchern, die ich mehrmals gelesen habe.



"Wind, Sand und Sterne"

Wieder Schullektüre und wieder trieb mich die Neugierde zur weiteren Lektüre. Ich war begeistert von den Romanen von Antoine de Saint-Exupéry und flog mit im Flugzeug über Wiesen, Äcker und Dörfer in Spanien, über die Wüsten Afrikas und die Anden in Südamerika in "Der Flieger" und "Wind, Sand und Sterne".

"Frauen im Laufgitter"



Frauenstimmrecht und Fristenlösung waren zwei Frauen-Themen, die mich Mitte der 70er Jahren beschäftigten. "Frauen im Laufgitter" von Iris von Roten gab mir Denkanstöße und eine andere Sicht auf die Rollenverteilung zwischen Frau und Mann.

2

Kinderbücher zum Zweiten

"Pippi Langstrumpf" und "Michel aus Lönnberga" von Astrid Lindgren begleiteten meine Kinder und mich durch ihre Jugend. Unzählige Vorlesestunden verbrachten wir mit Pippi und Michel. Später waren es "Die Wilden Hühner" und "Drachenreiter" von Cornelia Funke und die Romanen um den Zauberschüler Harry Potter von Joanne K. Rowling.

Bibliothek

Die meisten Bücher lehnte ich in der Bibliothek aus. So leben sie in meiner Erinnerung und verändern sich mit mir. Von der Schrank-Bibliothek der Sekundarschule bis zur Zentralbibliothek Zürich durfte ich alle Arten und Grössen von Bibliotheken kennenlernen. Eine jede mit einer Fülle zu entdeckender Schätze. Die Neugierde treibt mich immer wieder dazu ins Abenteuer Lesen einzutauchen.